

Siebenbürgenhilfe

Die Arbeit der Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werkes Mönchengladbach e.V. stand auch im Jahr 2008 unter der unveränderten Aufgabenstellung, die Not bedürftiger Menschen in dieser Region nachhaltig zu verbessern. Der EU-Beitritt Rumäniens hat bisher die Rahmenbedingungen der Betroffenen nicht zum Positiven verändert, im Gegenteil führt der verschärfte Wettbewerb zu neuen Problemen, besonders bei der Kostenentwicklung und Inflation.

Im vergangenen Jahr wurden sieben Großcontainer mit Bekleidung nach Siebenbürgen geliefert, in der Hauptsache an den Second-Hand-Shop der Initiativa Christiana in Heltau aber auch an das Diakonische Werk Rumänien in Hermannstadt, die Honterus-Gemeinde in Kronstadt und erstmalig an die Caritas in Alba Julia, früher Karlsburg. Wir haben gern von der Möglichkeit in eine andere Stadt zu liefern Gebrauch gemacht, da das Spendenaufkommen an Textilien in 2008 so angewachsen ist, dass allein der Second-Hand-Shop in Heltau, mit der Vermarktung und Verteilung an seine Grenzen gekommen wäre.

Die sich wandelnde Marktsituation erschwerte auch im abgelaufenen Jahr den Verkauf getragener Textilien, dennoch konnten mit den Verkaufserlösen und den erhaltenen Barspenden alle seit Jahren unterstützten Projekte fortgeführt werden.

Gemeinde Heltau

Die Verkaufserlöse ermöglichen besondere Leistungen:

- Schulspeisung für ca. 120 Kinder
- Essen auf Rädern für Alte, Kranke und Bedürftige
- Einzelfallhilfe zur Begleichung von Arzt- und Zahnarztrechnungen
- Zuschüsse zum Lebensmitteleinkauf für Einzelpersonen und Familien
- Bezuschussung von Schülerfahrkarten nach Hermannstadt

Diakonisches Werk Rumänien in Hermanstadt

Es gibt noch kein tragfähiges soziales Netz in Rumänien. Wir unterstützen das DW-Rumänien bei der Beschaffung von Inkontinenzartikeln, die in der häuslichen Krankennpflege dringend benötigt werden. Zudem Unterstützung der Öffentlichen Armenspeisung bei der Beschaffung und Verteilung von Lebensmitteln.

Partnergemeinden Agneteln, Großschenk, Heltau und Michelsberg

Alle Gemeindeglieder erhalten eine Weihnachts- und Ostergabe von je sechs Euro. Dieser uns gering erscheinende Betrag wird sehnsüchtig erwartet und zum Kauf von Lebensmitteln für die Feiertage benötigt.

Kirchliche Apotheke, Hermannstadt

Immer dringender benötigt die Apotheke Medikamentenspenden. Wir helfen mit teils

gekauften, teils gespendeten Medikamenten, die von der Apothekerin an bedürftige Menschen abgegeben werden. Spezielle Medikamente, die in Rumänien nicht oder nur überteuert zu haben sind, ergänzen unsere Hilfe.

Initiative Winterhilfe – Niemand soll hungern und frieren

Im Kirchenbezirk Hermannstadt werden die Ärmsten durch Heizkostenzuschüsse unterstützt, damit sie den bitterkalten rumänischen Winter überleben können. Die auch in Rumänien stark gestiegenen Energiekosten haben den Kreis der Empfänger, auf über 100 Personen anschwellen lassen. Sie erhalten eine Unterstützung von 30,00 € im Monat.

Diese Aktivitäten werden auch zukünftig den wesentlichen Charakter der Arbeit der Siebenbürgenhilfe prägen, dennoch konnten noch weitere Projekte eingeleitet werden. Schon seit einiger Zeit wird ein öffentlicher Kindergarten in Hermannstadt mit Spielsachen, Büchern und geringen Geldspenden unterstützt. Die Hilfe ist nicht auf eine Zielgruppe im Kindergarten hin orientiert sondern kommt der gesamten Einrichtung zugute. Erfreulicherweise konnte im vergangenen Jahr ein Großspender aus dem Rhein-Main-Gebiet, der Lions Club Vortaunus, gewonnen werden, der den Ankauf einer leistungsstarken Gastronomie-Küche finanzierte. Die großzügige Spende wurde von der Kindergartenleitung mit überwältigender Dankbarkeit entgegengenommen.

Vermitteln konnte die Siebenbürgenhilfe einen Kontakt zwischen einer Grundschule in Mönchengladbach und einer Schule in Heltau. Ziel der Aktion ist, ein besseres Wissen und Verständnis bei den Partnern zu erreichen. In Mönchengladbach wurden Lehrer und Eltern über die spezielle Situation in Rumänien informiert. Erste Kontakte und Unterstützungsaktionen haben stattgefunden.

Die Siebenbürgenhilfe kann ihre unterschiedlichen Aktivitäten nur fortsetzen, wenn neben den Sachspenden, die sowohl über Aktionstage in den Gemeinden aber auch durch direkte Abholung bei Privatleuten zusammengetragen werden, in vermehrtem Maße auch Geldspenden geleistet werden. Besonders die ständig steigenden Transportkosten, aber auch die Preisentwicklung im Land selbst bereiten uns Kopfzerbrechen. So kostet ein LKW-Transport nach Hermannstadt inzwischen ca. 2800,-€, Tendenz steigend. Regelmäßige Besuche vor Ort sichern die verabredete Verwendung der Gelder im Land und beugen Fehlentwicklungen vor. Durch die turnusmäßigen persönlichen Kontakte wird auch zwischenmenschliches Vertrauen geschaffen, in diesem Land im Umbruch ein wichtiges Kapital.

Wir bitten Sie, uns weiterhin und verstärkt zu helfen, damit die Arbeit fortgesetzt werden kann. Rentner, die trotz langsam steigender Renten nur über wenige Lei für den Lebensunterhalt verfügen, da die Energiekosten alle Mehrleistungen aufzehren, benötigen dringend Hilfe. Auch in Zukunft sehen wir uns in der Verantwortung, diesen Menschen zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen, das der Staat ihnen vorenthält.

Aus diesem Grunde bitten wir nach wie vor um Spenden auf das Konto.

Diakonisches Werk Mönchengladbach e.V. Kontonummer 213 934
Bankleitzahl 310 500 00
Stadtsparkasse Mönchengladbach
Verwendungszweck: Siebenbürgenhilfe

Selbstverständlich erhalten Sie für jede Spende eine Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Sehr gerne informieren wir Sie als Einzelperson oder auch als Gruppe detailliert, bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Vielen Dank

Ilse Harff
Antonstr. 12
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161 / 1 63 15

Rolf Hegemann
Thelenkamp 61
41169 Mönchengladbach

Tel. 02161 / 95 51 09
Fax 02161 / 95 51 23
r.hegemann@web.de